

als 6% p. a. Div. auf die Vorz.-Aktien zu Anzahl. kommen, so wird der Fehlbetrag aus dem nach Berechnung einer Vorz.-Div. von 6% verbleibenden Gewinnüberschuss der folgenden Jahre nachgezahlt, u. zwar auf den Div.-Schein desjenigen Geschäftsjahres, aus dessen Ertrag die Ergänzungszahlung erfolgt. An dem darüber hinaus erzielten Reingewinn nehmen die Vorz.-Aktien in gleicher Weise teil wie die übrigen Aktien; c) Im Falle der Auflös. der Ges. erhalten die Inhaber der Vorz.-Aktien aus dem Vermögen vorweg M. 1300 für jede Vorz.-Aktie sowie die etwa bis zur Auflös. rückständigen Vorz.-Div. Alsdann erhalten die Inhaber der St.-Aktien den Nennbetrag ihrer Aktien. Ein etwa verbleibender Rest wird auf sämtl. Aktien gleichmässig verteilt. Die Zuzahl. wurde bis Mai 1912 auf ca. M. 2 900 000 geleistet. Nachfrist zur Zuzahl. bis 31/5. 1912 mit 6% Verzugs-Zs. seit 10/5. 1912. Die Zuzahlung wurde auf 3254 Aktien mit zus. M. 972 600 geleistet, die dadurch das Recht von Vorz.-Aktien erworben haben. Von diesem Betrag dienten M. 229 975 zur Deckung der Unterbilanz aus 1911/12, M. 392 624 zu a.o. Abschreib. u. M. 350 000 zur Voll-dotierung des gesetzl. R.-F.

Anleihe von 1909: M. 2 000 000 in 5% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen von Gebr. Bonte in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2/1. u. 1/7. Tilg. ab 1914 durch jährl. Auslos. von 1% nebst ersp. Zs. im März auf 1/7.; ab 1914 verstärkte oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zur Sicherung der Anleihe ist eine Hypoth. von M. 510 000 auf das Bremerhavener Grundstück und eine weitere Hypoth. von M. 1 530 000 auf das der Ges. von der preuss. Staatsbauverwaltung zu Erbbaurecht übereignete Grundstück im Geestemünder Freihafengebiet eingetragen worden. Die Buchwerte der auf dem erstgenannten Besitztum errichteten Anlagen einschl. Grund und Boden beliefen sich 1909 auf M. 1 481 000, die der Anlagen auf dem Geestemünder Grundstück M. 1 834 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). Zahlst.: Berlin: Gebr. Bonte. Kurs in Berlin Ende 1909—1912: 101.60, 101.75, 100.10, 90%. Eingef. daselbst von Gebr. Bonte am 18./6. 1909 zum ersten Kurse von 101.25%. Der Erlös diente dazu, die Kosten des weiteren Ausbaues der neuen Werft zu bestreiten und die alte 4% Anleihe (Rest M. 495 000) zurückzuzahlen.

Hypothek: M. 410 000 (Ende Juni 1912).

Geschäftsjahr: 1/7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, Rest gleichmässig an Vorz.- u. St.-Aktien; der A.-R. erhält 10% Tant. (jährl. mind. zus. M. 6000 garantiert), Rest zur Verf. der G.-V. Wegen Vorz.-Aktien siehe auch oben bei Kap.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grundeigentum einschl. Docks u. Werftanlagen 3 080 500, Gebäude 1 406 400, Masch. u. Apparate 1 323 300, Modelle 1, Mobil. 1, Werkzeuge u. Utensil. 162 100, Rohmaterial. 483 832, in Arbeit befindl. Gegenstände 825 371, Effekten 71 683, Kassa 18 893, Debit. 957 188, Staatsbauverwalt. (im voraus verrechnete Erbbau-Zs.) 363 750, Avale 10 515. — Passiva: St.-Aktien 246 000, Vorz.-Aktien 3 254 000, Teilschuldverschreib. 2 000 000, Hypoth. 410 000, R.-F. 350 000, Amort.-F. 50 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 11 169, Kredit. einschl. Anzahl. auf Neubauten 2 370 842, Avale 10 515, unerhob. Div. 1010. Sa. M. 8 703 536.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Instandhalt.-Kosten 124 341, ordentl. Abschreib. 276 988, Anleihe-Zs. 100 000, Effekten 720, Betriebs-Unk. 652 788. — Kredit: Vortrag 716 245, Verlust 438 593 (dem R.-F. u. Spez.-R.-F. entnommen 208 617, dem Aktien-Zuzahlungskto entnommen 229 975). Sa. M. 1 154 838.

Kurs Ende 1903—1912: Aktien bezw. St.-Aktien: 139.75, 126.30, 118, 102.20, 85, 76, 93.50, 84, 69.80, 35.75%, Zugel. M. 2 200 000 im Nov. 1902, davon aufgelegt bei der Berl. Zahlstelle M. 1 000 000 6./1. 1903 zu 112.50%. Notiert in Berlin u. Bremen (hier Ende 1905—1912: 117, 102, 85, 76.25, 93, 83, 70, 34%). Seit Mai 1909 waren sämtl. M. 3 500 000 Stücke der (St.)-Aktien lieferbar, deren Ausschliessung aber ab 1/2. 1913 erfolgte. Die in 1912 geschaffenen Vorz.-Aktien sind noch nicht zugelassen.

Dividenden 1895/96—1911/12: 10%, 7½, 0, 0, 8, 10, 10, 10, 5, 4, 0, 5, 0, 4, 0, 0, 0%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: G. Seebeck, Ferd. Niedermeyer; Stellv. Hans von Dojmi, Fritz Hoefs.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Bank-Dir. Carl Becker; Stellv. Konsul C. A. Jacobi, Rechtsanw. Hans Schepp, Bremen; Bankier Moritz Bonte, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.: Eig. Kasse; Bremen: Bank f. Handel u. Gew.; Berlin: Gebr. Bonte. *

Blohm & Voss, Kommandit-Ges. a. A. in Hamburg, Steinwärder.

Gegründet: 19./12. 1891 auf 45 Jahre; verlängert lt. G.-V. v. 30./1. 1908—31./12. 1958; eine kürzere Dauer bedarf der Zustimmung der pers. haft. Ges. Begründet 1877 unter der Firma Blohm & Voss. Übernahmmodus s. Jahrg. 1900/01.

Zweck: Betrieb einer Schiffswerft für Bau u. Reparatur von Schiffen u. Fahrzeugen aller Art, einer Maschinenfabrik u. Kesselschmiede, einer Bronze- u. Stahlgießerei, sowie Dockbetrieb. Besitztum: Die früher der offenen Handels-Ges. Blohm & Voss gehörige, bereits 1877 errichtete Schiffsbauanstalt. Die Komm.-Ges. übernahm von genannter Firma deren Rechte, Gebäude, Schiffe, Masch., Inventar u. Material für M. 8 794 299; ferner das Geschäft mit M. 2 159 383 Aktiven und M. 2 189 500 Passiven. Die Werft liegt auf Steinwärder auf